

**Projekt: 6-streifiger Ausbau der BAB A7 /
B 82 Anschlussstelle Rhüden/Harz**

Brückentyp: RLB –Verkehrsbrücke, 68,58 x 7,50 m

Verkehrsklasse: DIN Fachbericht 101/103 – EUROcode LM 1

Im Zuge des 6-streifigen Ausbaus der BAB A7 hat die Retro Bridge GmbH den Auftrag zur Lieferung einer Behelfsbrücke erhalten.

Die RLB-Brücke (System Retro-Light-Bridge) wurde im Zuge der Ausschreibung als Sondervorschlag angeboten und alternativ zu einer D-Brücke über der BAB A7 an der Anschlussstelle in Rhüden / Harz montiert.

Für den Zeitraum des Brückenabrisses und des Neubaus wird der öffentliche Verkehr der B 82, der hier größtenteils aus Autobahnverkehr zur Tank- und Raststation gebildet wird, überführt. Für den Straßenverkehr wurden zwei Richtungsfahrbahnen mit je 3,50 m Fahrbahnbreite sowie ein Notgehweg eingerichtet. Dieser wird auf dem Brückendeck durch eine Gleitwand abgetrennt.

Die Spannweiten der RLB-Brücke betragen 27,36 + 27,36 + 13,86 m. Die Fahrbahnbreite zwischen den Geländern liegt bei 7,50 m.

Das Brückensystem hat einen geräuscharmen und griffigen Epoxidharzbelag und ist dadurch direkt nach der Montage befahrbar. Auf der Seite des öffentlichen Verkehrs wurde das zum System zugehörige schwere Geländer mit Schrammbord montiert. Damit bietet die Behelfsbrücke in diesem Bereich größte Sicherheit nach den heute geforderten Lasten aus Fahrzeuganprall (Klasse A = 100 kN). Im Fußgängerbereich wurde ein verzinktes Füllstabgeländer mit Handlauf montiert.

Die RLB-Brücke ist nach der heute gültigen Norm für Stahlbrücken, dem DIN Fachbericht 101/103 bzw. dem Eurocode LM 1 bemessen.

Die Montage der Brücke konnte teilweise außerhalb des öffentlichen Verkehrsbereiches der B 82 erfolgen. Diese Arbeiten wurden tagsüber ausgeführt. Die 27,36 m langen und 3,50 m breiten Brückenteile der beiden Spannweiten über der Autobahn wurden fertig aus dem Lager von Retro Bridge zur Baustelle transportiert und konnten dann vor Ort vom LKW direkt eingehoben und miteinander verbunden. Die Mittelstützen wurden im Vorfeld der Brückenmontage vom Bauherrn hergestellt.

Die Brückenfelder über der BAB A7 wurden im Zuge von Teilspernungen der Autobahn nach und nach mittels eines 350-Tonnen Kranes eingehoben. Dieser wurde mittig zur Behelfsbrücke auf der Autobahn positioniert, um mehrmaliges Umsetzen und damit unnötige Sperrzeiten zu vermeiden.

An nur einem Tag/Nacht war die gesamte Behelfsbrücke inkl. der Brückenaufleger und des Brückendecks fertiggestellt.

Hinter den Widerlagern wurde mit Asphaltdecken und Leitplanken an das System angeschlossen.



Behelfsbrücke Typ RLB außerhalb des Autobahnkörpers der A7
(hier 13,50 m Länge und 7,50 m Fahrbahnbreite)



Ausragende RLB-Behelfsbrücke über bauseitig hergestellter Mittelstütze



Brückenelemente auf Schwertransportern (Länge je 27,36 m)



Fertiggestellte Behelfsbrücke im 3-Feldsystem – Gesamtlänge 68,58 m

